

## Primarschüler der Gemeinde St. Vith erliefen 6011 Grüne Meilen in der Woche der Mobilität.

Die zweite Auflage der Aktion „zu Fuß zur Schule, mach mit!“ war ein großer Erfolg. Neun der zehn Gemeindeschulen beteiligten sich an der Aktion, die im Rahmen des Programms für Ernährung und Bewegung von der DG unterstützt wurde. Ziel dieser Aktion war es, die Kinder unserer Schulen zu ermuntern, so viel wie möglich auf das „Elterntaxi“ zu verzichten. Der Schulweg zu Fuß oder per Fahrrad bietet viele Vorteile:

- Die Kinder lernen frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr
- Die natürliche Bewegung nach und vor langem Sitzen tut gut
- Erleben von Jahreszeiten und gesundheitliche Vorbeugung (kein ständiger Aufenthalt in beheizten Räumen)
- Es gibt weniger Stau vor den Schulen
- Einsparung von CO<sub>2</sub> durch Verringerung des Auto- Verkehrs.

Gerade dieser letzte Punkt war der Schwerpunkt der diesjährigen Aktion. So hieß es nicht nur „Zu Fuß zur Schule“, sondern auch zusammen mit der VOG : „Fahr Mit“ „Kinder sammeln Klimameilen“. Und das machte den Kindern riesigen Spaß!

Die Aktionswoche nutzten die Schulen um altersgerechte Grundlagen des Klimaschutzes zu erlernen. So gehört zum Beispiel auch ein gesundes Frühstück mit lokalen Produkten zum Projekt einiger Schulen und es wurde überlegt, wo man zuhause und in der Schule Energie einsparen kann. Sehr stolz überreichten die Schüler den Mitgliedern des Gemeindegremiums ihre in den Klassen gesammelten „Grünen Meilen“. Mit Begeisterung berichteten die Kinder, was sie in der Aktionswoche erlebt haben, wie das geklappt hat mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen und was für Aktionen in der Schule gelaufen sind. Die größeren Projekte werden noch im Rathaus ausgestellt.

Diese „Kindermeilen“ werden vom Klimabündnis, einer internationalen Vereinigung, gesammelt und dann zusammen mit den erlaufenen Meilen aus über zwanzig weiteren Ländern bei der nächsten Welt-Klimakonferenz überreicht. Auf der Internetseite [www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de) kann die Aktion verfolgt werden.

Die Kinder haben die Erfahrung gemacht, dass sie selber etwas tun können, das dann in Kooperation mit anderen zu einer großen Sache wird. Oder wie es ein bekanntes afrikanisches Sprichwort treffend ausdrückt: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte gehen, können das Gesicht der Welt verändern.“. Zurück bleibt ein Durchweg positiver Eindruck einer Aktion, die Gesundheit, Spaß und Klimaschutz vereint.